Monatsspiegel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **29 (1936)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sternbild Wassermann

JANUAR

Wetterregeln.

Neujahrsnacht still und klar,
Deutet auf ein gutes Jahr.

Im Jänner viel Regen, wenig Schnee,
Tut Saaten, Wiesen u. Bäumen weh.

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

Januar i. Jahre	Durchschnittstemp. Cels.	Minimaltemp. Cels.	Maximaltemp. Cels.	Regenmenge in mm	Regentage	Sonnenschein-Stunden
1933	-2,7	−10,6	4,8	13	6	45
1934	-1,1	−11,4	6,4	49	14	37
1935	-2,2	−10,8	5,3	32	9	53

Blicke in die Natur. Beobachte das Jahr hindurch die Lufttemperatur im Schatten und die Niederschlags-Wassermengen. Die Schneedecke behütet die Saat, da sie die Wärme der Erde nicht entweichen lässt. Zierliche Schneekristalle von grösster Regelmässigkeit fallen auf deine Kleider; versuche ihre Form zu zeichnen.

Gesundheitsregeln. Bei den Sportarten, die Bewegung bieten, nicht zu warme Kleidung. Einen warmen Überrock mitnehmen, der angezogen wird, sobald die Körperbewegung aufhört. Er schützt den erhitzten Körper vor zu rascher Verdunstung u. daheriger Abkühlung.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen = schweiz. Einfuhr in Mill. Fr.) Australien (Wolle 7,9 Mill.); Argentinien (Getreide 41,1 Mill.).

Sternbild Fische

FEBRUAR

Wetterregeln.

Scheint zu Lichtmess die Sonne heiss, so kommt noch viel Schnee und Eis — Lichtmess trüb (2. Feruar), ist dem Bauer lieb.

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

Februar i. Jahre	Durchschnittstemp. Cels.	Minimaltemp. Cels.	Maximaltemp. Cels.	Regenmenge in mm	Regentage	Sonnenschein-Stunden
1933	0,6	−12,2	10,6	53	11	90
1934	−0,2	−11,2	9,0	5	4	168
1935	1,7	− 9,8	10,0	140	18	67

Blicke in die Natur. Miss die laufende Wassermenge (wenn du kannst, berechne genau die Sekundenliter) eines Brunnens, eines Baches oder Flusses; vergleiche Menge und Wasserstand in spätern Monaten. — Schneide von frühblühenden Garten- oder Waldsträuchern kleine Zweige ab, behalte sie im warmen Zimmer in frisches Wasser eingestellt einige Wochen nahe dem Fenster. — Kälte zieht die festen Körper zusammen, beobachte den Spielraum zwischen zwei sich im Sommer berührenden Eisenbahnschienen. — Eis braucht mehr Raum als die Flüssigkeit, aus der es entstand; eingefrorene Wasserleitungen springen. Eis verwittert das Gestein; lege zum Versuche ein mit Wasser gefülltes, gut verschlossenes altes Medizinfläschchen an die Kälte!

Gesundheitsregeln. Der erhitzte Körper darf nie ohne gute Bedekkung der Zugluft ausgesetzt werden.

Sternbild Widder

MÄRZ

Wetterregeln.

Ein trockener März füllt die Keller. — Märzenregen bringt wenig Sommerregen. — Märzenstaub ist Goldes wert

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

März i. Jahre	Durchschnittstemp. Cels.	Minimaltemp. Cels.	Maximaltemp. Cels.	Regenmenge in mm	Regentage	Sonnenscheinstunden
1933	4,7	-2,5	14,6	67	10	157
1934	3,7	-4,0	12,7	67	14	93
1935	3,2	-10,6	16,6	64	10	177

Blicke in die Natur. Beobachte die eintreffenden Zugvögel; sie kommen teilweise direkt aus Afrika. — Beobachte das erwachende Leben der Insekten, Schmetterlinge, Bienen, Ameisen, Mücken usw. Beobachte am 21. März (Tag- und Nachtgleiche) die Richtung und den Zeitpunkt des Sonnenauf- und -untergangs, den Standpunkt der Sonne um Mittag (infolge Ortszeitdifferenz gegen mitteleuropäische Zeit erst 12 Uhr 30); miss die Schattenlänge eines 1 m langen Stabes und den Einfallwinkel der Sonnenstrahlen (in Graden, wenn du kannst).

Gesundheitsregeln. Will man sich nicht Erkältungen aussetzen, so dürfen die warmen Winterkleider nicht zu früh weggelegt werden.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Mill. Fr.) Britisch- und Niederl. Indien (Kaffee 0,93 Mill., Tee 2,3 Mill., Baumwolle 1,9 Mill.); Ägypten (Baumwolle 16,48 Mill.).

Sternbild Stier

APRIL

Wetterregeln.

April warm, Mai kühl, Juni nass, Füllt dem Bauer Scheuer und Fass. — Nasser April verspricht der Früchte viel. — Je früher im April der Schlehdorn blüht, desto früher der Schnitter zur Ernte zieht.

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

April i. Jahre	Durchschnittstemp. Cels.	Minimaltemp. Cels.	Maximaltemp. Cels.	Regenmenge in mm	Regentage	Sonnenscheinstunden
1933	9,0	-1,0	20,5	31	9	181
1934	10,7	-0,1	22,8	35	11	190
1935	7,7	-0,2	17,8	126	21	100

Blicke in die Natur. Markiere von Tag zu Tag das Wachstum einer besonders schnell aufschiessenden Pflanze an einem daneben eingetriebenen Stecken. — Beobachte den Aufgang des Mondes und den Lauf während einer Nacht u. die Veränderungen in den folgenden Wochen.

Gesundheitsregeln. Nasse Schuhe müssen rasch gewechselt werden. Kleide dich nach und nach leichter an, um dich der Witterung anzupassen.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen = schweiz. Einfuhr in Mill. Fr.) Persien (Opium, getrocknete Früchte); Kleinasien (Oliven, getrocknete Früchte, Gummi); Niederländisch Indien (Tabak u. Zigarren 2,5 Mill.).

Sternbild Zwillinge

MAI

Wetterregeln.

Kühler Mai, viel Stroh und Heu. — Maientau macht grüne Au. — Viele Gewitter im Mai, singt der Bauer Juchhei. — Pankrazius (12.), Servazius (13.), Bonifazius (14.) bringen oft Kälte und Verdruss.

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

Mai i. Jahre	Durchschnittstemp. Cels.	Minimaltemp. Cels.	Maximaltemp. Cels.	Regenmenge in mm	Regentage	Sonnenschein-Stunden
1933	11,2	5,7	21,9	130	21	166
1934	14,5	8,2	24,2	20	8	248
1935	10,9	1,8	20,8	76	17	194

Blicke in die Natur. Such an Obstbäumen Schädlinge, am Apfelbaum den „Brenner" im Innern angebrannt erscheinender Blütenknospen (Made des Apfelblütenstechers, Käfer); Blutlaus (weisser Filz); in jungen Kirschen den Kellenmacher (Made eines Käfers). — Setze einige Bohnen und Getreidekörner in einen Topf feuchter Erde, notiere die Zeitdauer bis zum Keimen, beobachte die errinnenden Pflänzchen.

Gesundheitsregeln. Beim Velofahren, Fussballspielen u. anderem Sport muss das Herz geschont werden. Gefährlich ist das Bergauffahren. Zähle vor u. gleich nach Sportübungen deine Pulsschläge; hüte dein Herz vor Überanstrengungen.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen = schweiz. Einfuhr in Mill. Fr.) Algier-Tunis (Wein 0,6 Mill., Gemüse und Wolle); Zentral-Asien; Japan; Texas; Florida.

Sternbild Krebs

JUNI

Wetterregeln.

Viel Donner im Juni bringt ein fruchtbares Jahr. — Wenn im Juni Nordwind weht, das Korn zur Ernte trefflich steht.

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

Juni i. Jahre	Durchschnittstemp. Cels.	Minimaltemp. Cels.	Maximaltemp. Cels.	Regenmenge in mm	Regentage	Sonnenschein-Stunden
1933	13,2	4,7	22,7	163	17	173
1934	16,2	9,0	28,0	189	15	233
1935	17,6	10,4	30,0	138	9	269

Blicke in die Natur. Achte dich bei Ausflügen, besonders Bergtouren, der Blütenpracht der Pflanzen, interessiere dich für ihr Wachstum und ihr Leben. Beobachte das Reifen der Kulturpflanzen; erkenne alle Schädlinge. — Beobachte am 21. Juni (längster Tag) die Sonne, wie am 21. März, und vergleiche.

Gesundheitsregeln. Fluss- u. Seebäder sind ausserordentlich gesund. Bevor man ins Flussbad geht, den Körper durch Abwaschen abkühlen. Bade nie mit vollem, auch nie mit leerem Magen. Trainiere erst.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen = schweiz. Einfuhr in Mill. Fr.) Frankreich (Wein 7,3 Mill., Getreide, Südfrüchte, Gemüse 6,2 Mill.); Spanien (Wein 11,3 Mill., Südfrüchte 8,6 Mill.); Portugal; Italien (Wein 16,7 Mill., Gemüse, Obst u. Südfrüchte 21,5 Mill., Reis 2,4 Mill.); Türkei; Ver. St. v. Am. (Mai — Juli) (Getreide, Baumwolle 7,8 Mill., Tabak 6,6 Mill., Obst 3,4 Mill.).

Sternbild Löwe

JULI

Wetterregeln.
Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr. — Wenn die Ameisen ihren Haufen im Juli höher machen, so folgt ein strenger Winter. — Was Juli nicht kocht, kann September nicht braten.

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

Juli i. Jahre	Durchschnittstemp. Cels.	Minimaltemp. Cels.	Maximaltemp. Cels.	Regenmenge in mm	Regentage	Sonnenschein-Stunden
1932	16,4	10,9	26,0	149	21	160
1933	18,6	9,4	29,0	95	8	298
1934	18,6	10,8	29,2	88	13	293

Blicke in die Natur. An Gräben u. Teichen reges Insektenleben (Libellen, Mücken, Wasserläufer), auf den Pflanzen ausschlüpfende Insekten, im Wasser Vorstadien dieser Insekten. Vergleiche zu verschiedenen Tageszeiten, im Schatten u. an der Sonne die Wärme von Luft und Wasser, Eisen, Stein, Holz usw.; erkläre dir den jeweiligen Unterschied u. vergleiche mit den Temperaturen im Winter.

Gesundheitsregeln. Die Kleidung soll leicht, lose sein, um die Bewegungen d. Körpers nicht zu hindern.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen = schweiz. Einfuhr in Mill. Fr.) Nordfrankreich; England; Deutschland (Getreide 3,6 Mill., Malz, Hopfen 2,8 Mill., Kartoffeln 0,6 Mill., Obst 1,6 Mill.); Österreich; Ungarn (Getreide 11,8 M.); Tschechoslowakei (Getreide 2,08 M., Hopfen, Malz 9,6 M., Zucker); Rumänien; Jugoslawien; Bulgarien; Russland (Getreide 4 Mill.).

Sternbild Jungfrau

AUGUST

Wetterregeln.
In der ersten Augustwoche heiss, bleibt der Winter lange weiss. — Schön Wetter zu Mariä Himmelfahrt verkündet Wein von bester Art. — Gewitter um Bartholomä (24. Aug.) bringen bald Hagel und Schnee.

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

August i. Jahre	Durchschnittstemp. Cels.	Minimaltemp. Cels.	Maximaltemp. Cels.	Regenmenge in mm	Regentage	Sonnenschein-Stunden
1932	19,1	11,9	29,3	129	11	262
1933	18,7	10,1	30,6	32	7	283
1934	16,1	8,9	26,2	144	14	196

Blicke in die Natur. Blütezeit der untergetauchten, mit Schwimmblättern versehenen Wasserpflanzen. (Laichkräuter, Knöterich, Seerosen blühen infolge später Durchwärmung des Wassers erst jetzt.) — Beobachte den Stand von Nutzpflanzen, lerne sie erkennen, beurteilen und bewerten und zeichne sie; gib dir Rechenschaft über die weitere Verarbeitung, Höhe der Marktpreise, jetzt und später. — Beobachte den Einfluss des Wetters, Trockenheit, Schwüle, Regen und Sturm auf die Pflanzen und die Tierwelt.

Gesundheitsregeln. Wenn irgend möglich, sollte nach jeder sportlichen Betätigung der Körper abgewaschen werden. Mit etwas gutem Willen ist es fast überall möglich.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Mill. Fr.) Polen; Kanada (Getreide 11,3 M.); Belgien (Zucker 2,5 M.)

Sternbild Waage

SEPTEMBER

Wetterregeln.
Wenn St.Ägidius bläst in sein Horn (1.Sept.), so heisst es: „Bauer, säe dein Korn!" — Am Septemberregen ist dem Bauer viel gelegen.— Sind Zugvögel nach Michaelis noch hier (29. Sept.), haben bis Weihnachten lindes Wetter wir.

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

Septbr. i. Jahre	Durchschnittstemp. Cels.	Minimaltemp. Cels.	Maximaltemp. Cels.	Regenmenge in mm	Regentage	Sonnenschein-Stunden
1932	16,0	8,6	24,9	60	14	158
1933	14,3	6,5	22,3	120	13	172
1934	15,1	6,8	25,2	58	7	210

Blicke in die Natur. Beobachte die Verbreitungseinrichtungen von Früchten und Samen, Verbreitung durch Wasser, Wind und Tiere (durch Schwimm-, Flug- oder Hafteinrichtung). Die wenigsten Kinder kennen die wirkliche Frucht der Kartoffel; suche sie! — Beobachte am 23.Sept. (Tag- u. Nachtgleiche) die Sonne wie am 21. März u. 21. Juni und vergleiche. — Beobachte die Fürsorge der Tierwelt für den kommenden Winter (Schutz der Erde, Winterschlaf, Anlegen von Vorräten, wärmere Kleidung, Anpassen der Schutzfärbung an das Weiss des Schnees, Aufsuchen wärmerer Gegenden durch d.Zugvögel).

Gesundheitsregeln. Der Genuss von unreifem Obst ist zu vermeiden. Wasser u. Obst sollen nie zusammen genossen werden. Früchte gut kauen!

In weiter Welt. Erntezeit in: Schottland, Schweden, Norwegen, teilweise in Russland.

Sternbild Skorpion

OKTOBER

Wetterregeln.
Oktobergewitter sagen beständig, der künftige Winter sei wetterwendisch. -Warmer Oktober bringt fürwahr uns sehr kalten Februar.

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

Oktober i. Jahre	Durchschnittstemp. Cels.	Minimaltemp. Cels.	Maximaltemp. Cels.	Regenmenge in mm	Regentage	Sonnenschein-Stunden
1932	8,8	1,6	16,9	98	19	91
1933	9,0	-1,3	22,0	89	13	97
1934	8,4	1,2	20,6	92	11	141

Blicke in die Natur. Beobachte wie im Sept. die Vorbereitungen der Tierwelt auf den Winter. — Beobachte die Einwirkung der Fröste auf die Pflanzenwelt, die neue, prächtige Farbgebung der Pflanzen. — Beobachte bei Regenwetter: Kleine Vertiefungen im Freien wachsen zu Rinnen, die immer grösser werden und sich vereinigen wie Bäche und Flüsse; grober Sand bleibt liegen, feiner wird fortgeschwemmt. Übertrage diese Erscheinungen ins Grosse! Entstehung der Täler.

Gesundheitsregeln. Es ist Zeit, unsere Zähne wieder durch den Zahnarzt nachsehen zu lassen. Reinigen der Zähne nicht vergessen.— Nicht sofort von der Sommer- zur Winterkleidung übergehen, sondern langsam den Temperaturschwankungen folgen.

In weiter Welt. Erntezeit in: Schottland, Schweden, Norwegen, zum Teil in Russland.

Sternbild Schütze

NOVEMBER

Wetterregeln.

Wenn der November regnet und frostet, dies der Saat ihr Leben kostet. — Sankt Elisabeth (19. Nov.) sagt's an, was der Winter für ein Mann. — Viel und langer Schnee gibt viel Frucht und Klee.

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

Novbr. i. Jahre	Durchschnittstemp. Cels.	Minimaltemp. Cels.	Maximaltemp. Cels.	Regenmenge in mm	Regentage	Sonnenscheinstunden
1932	4,6	−0,8	10,5	32	9	55
1933	3,0	−3,0	8,7	39	15	30
1934	2,6	−3,6	9,8	44	6	81

Blicke in die Natur. Die Blätter der Laubbäume fallen ab (Schutz gegen das Ausdünsten von Wasser während der langen, trockenen Winterszeit). Warum behalten die Nadelhölzer, Stechpalmen u.a. ihre Blätter? Welche Tierarten vermissest du, wo sind sie? Keine Art ist ausgestorben; sie lebt, wenn dir jetzt auch nicht sichtbar, in anderer Weise fort; wo und wie? — Miss die Temperaturen wie im Juli und vergleiche.

Gesundheitsregeln. Viel Bewegung in freier Luft härtet den Körper ab u. schützt vor Erkältungskrankheiten. Das Zimmer nicht überheizen, nie bei geschlossenen Fenstern schlafen.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen = Einfuhr der Schweiz in Mill. Fr.) Peru (Kaffee, Zuckerrohr, Bananen, Mais); Brasilien (Kaffee 7,6 M., Kakao 0,3 M.); China (Tee 0,2 M., Reis, Tabak, Gewürze).

Sternbild Steinbock

DEZEMBER

Wetterregeln.

Grüne Weihnachten, weisse Ostern. Dezember kalt mit Schnee, gibt Frucht auf jeder Höh'. — Wenn der Nord zu Vollmond tost, folgt ein harter, langer Frost. — Steckt die Krähe zu Weihnacht im Klee, sitzt sie zu Ostern oft im Schnee.

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

Dezbr. i. Jahre	Durchschnittstemp. Cels.	Minimaltemp. Cels.	Maximaltemp. Cels.	Regenmenge in mm	Regentage	Sonnenscheinstunden
1932	0,2	- 5,8	7,2	14	4	30
1933	−4,2	-13,3	2,0	6	4	35
1934	4,1	−3,3	12,3	59	16	36

Blicke in die Natur. Füttere die Vögel und lerne sie unterscheiden und kennen. — Beobachte am 21. Dezember (kürzester Tag) die Sonne, wie am 21. März, 21. Juni und 23. September und vergleiche. — Untersuche die Leimringe an den Obstbäumen! Du findest daran den Frostspanner. An dünnen Zweigen von Bäumen ohne Leimring siehst du die daran gewickelten Eierschnüre des Schädlings. — Auf welcher Seite eines Fensters gibt es Eisblumen im Winter und warum?

Gesundheitsregeln. Vor Frostbeulen und aufgerissener Haut schützen wir uns durch kräftiges Reiben der Hände beim Waschen.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Mill. Fr.) Britisch-Indien (Baumwolle 1,9 M., Tee 2 M., Bananen).